

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 50 (1988)
Heft: 8

Artikel: EDV im Lohnunternehmerbüro
Autor: Bühler, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1081247>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDV im Lohnunternehmerbüro

Die Technische Kommission 2 für Belange der Lohnunternehmer befasst sich mit der Frage, welche Erleichterungen der Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) im Büro eines Lohnunternehmers bringen könnte. Ausgehend davon, dass ein Lohnunternehmer, will er sein Büro in Ordnung halten, die Arbeitsrapporte rechtzeitig verarbeiten und die Rechnungen termingerecht verschicken, ein respektables Mass an oft ungewohnter Büroarbeit zu verrichten hat, ist die Frage naheliegend, ob der Computer «das» Hilfsmittel sei, das dem Unternehmer die gewünschte Hilfe bringt. Nachdem nun seit einigen Jahren zwei «Lohnunternehmerpakete» von Schweizer Programmlieferanten angeboten werden und ein drittes neu in den Verkauf gelangt, haben wir mit verschiedenen Anwendern dieser branchenspezifischen Software gesprochen. Wir wollten wissen, welche Bedingungen ein optimales Lohnunternehmerprogramm erfüllen muss und wie die bisher gemachten Erfahrungen zu werten sind.

Kurzportrait der Betriebe:

Es versteht sich, dass in erster Linie Betriebe mit einem grösseren Maschinenpark oder einem überdurchschnittlichen Umsatz nach einer Verbesserung der administrativen Infra-

struktur suchen. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn die nachfolgend vorgestellten Lohnunternehmerbetriebe nicht dem schweizerischen Durchschnitt entsprechen. Trotzdem können die, von einem Gross- oder Spezialbetrieb definierten Anforderungen auch dem kleineren Unternehmer nützlich sein, wenn erstere ein Anwenderprogramm nicht zu sehr verkomplizieren.

Peter Leu in Oberdettigen/BE betreibt ein Mähdruschunternehmen mit 10 Maschinen. Die Getreideernte wird in einem Umkreis von ca. 10 km und die Maisernte in einem solchen von ca. 30 km erledigt. Die Auslastung der Maschinen ist überdurchschnittlich. Unterhalts- und Wartungsarbeiten werden vornehmlich in eigener Regie erledigt, entsprechend gut ist deshalb auch die Werkstatt ausgerüstet.

Peter Baltensberger, Brütten ZH, bietet seinen Kunden ein breites Spektrum an Lohnarbeiten an. Dazu gehört der Einsatz des Grossrasenmähers vorderhand noch nicht. Aber was noch nicht ist, kann ja noch werden im Hinblick auf neue Kundschaft für den Lohnunternehmerbetrieb.

Seit Dezember 1986 werden die administrativen Arbeiten im Büro durch einen Commodore PC 20-II erleichtert. Er arbeitet mit einer 20 MB Festplatte, einem Monochrombildschirm und einem Fujitsu-Drucker für das Papierformat A4 hoch.

Im Computer sind folgende Programme zur Anwendung bereit:

- Lohnunternehmerpaket «AGRODATA»
- Textsystem «Wordstar 2000»
- Finanzbuchhaltung «Scheidegger»

Der im Computer gespeicherte Kundenstamm weist 215 Adressen auf und wird dauernd umfangreicher. Die geernteten Flächen werden bislang ohne Rapporte erfasst, indem sie von den Landwirten bei der Auftragerteilung oder im Anschluss an die Ernte gemeldet und dann ge-



meinsam auf ein Mal in den Computer eingegeben werden.

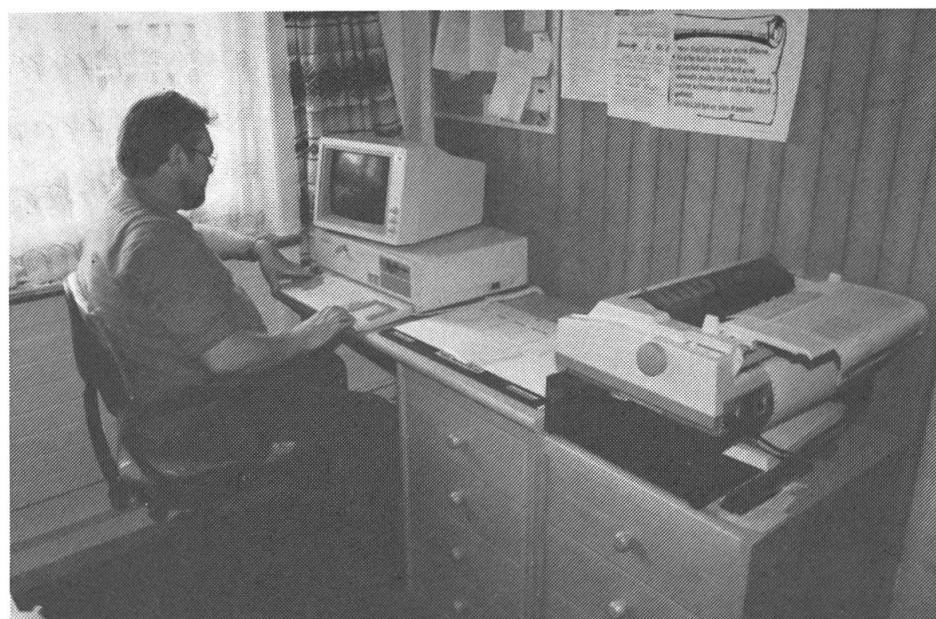
Peter Baltensperger, Brütten/ZH zählt ebenfalls zu den grossen Lohnunternehmern und zudem zu jenen, welche ein breites Angebot an Dienstleistungen offerieren. In seinem Betrieb werden 4 Mähdrescher für die Getreide- und Maisernte eingesetzt.

Zwei Hochdruck- und zwei Rundballenpressen kommen in der Heu- und Getreideernte und letztere auch für die Silagebereitung zum Einsatz, wofür aber auch noch 2 selbstfahrende Hochleistungshäcksler bereitstehen. Zwei Einzelkornsämaschinen für Maissaat runden das Programm ab. Zur Zeit werden intensiv Versuche mit Fräsaatkombinationen gemacht, die den Perfektionisten Baltensperger jedoch noch nicht zu befriedigen vermögen. Sein neuestes Angebot ist eine Rundballenwickelmaschine, welche Rundballen für die Lagerung als Silage mit einer Kunststoffolie einwickelt und sie dadurch haltbar macht.

Die Lohnarbeiten werden im Umkreis von ca. 30 km ausgeführt. Die Auslastung der Maschinen ist ebenfalls sehr gut. Für die Wartungs- und Reparaturarbeiten steht eine vorbildlich ausgerüstete Werkstatt zur Verfügung.

Im Büro wurde die EDV anfangs Juli 1987 eingeführt. Wie bei P. Leu ist ein Commodore PC 20-II mit einer 20 MB Festplatte und einem Monochrom Bildschirm installiert. Der Drucker Fujitsu DX 2100 verarbeitet Endlospapier im Format A4.

Folgende Software steht zur Verfügung:



Im PC von Hans Rügsegger werden pro Jahr ca. 3000 Rapporte gespeichert. Die Rechnungsstellung durch Computerausdruck ist für den Kunden sehr übersichtlich und die Korrespondenz mit Hilfe des Computers wird sehr erleichtert.

- Lohnunternehmerpaket
«AGRODATA»
- Finanzbuchhaltung
«DIMSOFT»
- Fakturierungsprogramm
«TOP 5»

Im Kundenstamm des Unternehmens sind ca. 300 Adressen gespeichert. Pro Jahr werden insgesamt etwa 580 Rapporte erfasst und verarbeitet sowie 250 Rechnungen geschrieben.

Auch der **Landw. Maschinenbetrieb Rügsegger AG in Oetwil am See ZH**, weist ein breites Dienstleistungsangebot auf. Vier Mähdrescher werden in der Getreide- und Maisernte eingesetzt. Ein selbstfahrender Häcksler und zwei Pressen besorgen die Futterernte. Daneben stehen für die Bodenbearbeitung sowie für Saat- und Spritzarbeiten die entsprechenden Spezialmaschinen sowie 7 Traktoren als Zugmaschinen zur Verfügung. Im Winter stehen 3

Traktoren zum Schneeräumen auf Pikett. Die Lohnarbeiten werden in einem Umkreis von ca. 25 km verrichtet. In der betriebseigenen Reparaturwerkstatt werden nicht nur die beim Einsatz der eigenen Maschinen anfallenden Reparaturen oder notwendigen Anpassungs- und Änderungsarbeiten, sondern auch Fremdaufträge ausgeführt. Dieses breite Spektrum eines Arbeitsangebotes brachte auch umfangreiche administrative Arbeiten. Sie wurden von Frau Rügsegger mit grossem zeitlichem Aufwand nach herkömmlichen Methoden erledigt. Seit Sommer 1987, wird ein Grossteil der Büroarbeiten auf einem Computer SHARP 7500 mit 20 MB Festplatte und Colorbildschirm erledigt. Den Ausdruck der Rechnungen und der Korrespondenz übernimmt ein Fujitsu DL 2400 Drucker, der auch Endlospapier A4 quer verarbeitet. Diese Besonderheit wurde in

diesem Fall verlangt, weil der Unternehmer die Rechnungen auf breitformatigen Garnituren mit integriertem Einzahlungsschein ausdrucken will.

An Software sind installiert:

- Lohnunternehmerpaket «KAKTUS» mit Finanzbuchhaltung
- Textsystem «WOORD-Junior»
- Tabellenkalkulation «ENABLE»

Aufgrund der Betriebsstruktur und des Abrechnungsmodus fallen bei Rüegsegger pro Saison ca. 3000 Rapporte an, die laufend im Computer gespeichert werden. Die Rechnungstellung erfolgt nach jeder Saisonarbeit, so dass ca. 1000 Rechnungen geschrieben werden müssen.

Wie beurteilen die drei Lohnunternehmer ihre Hard- und Software?

Alle drei Unternehmer würden den gemachten Schritt wieder tun. Trotz anfänglichen Schwierigkeiten und einem aussergewöhnlichen Zeiteinsatz für die Installation des Systems, die Übernahme der Adressen und die Einarbeitung in die neue Arbeitsweise, sind sie davon überzeugt, dass ihnen der Computer bei der Bewältigung der Büroarbeiten künftig eine grosse Hilfe sein wird und dass sich die Investitionskosten von Fr. 7000.– bis 12'000.– für die Hard- und Software bezahlt machen werden. Die einzelnen Komponenten werden wie folgt beurteilt:

Hardware:

Die eingesetzten Computer, mittlerer Preisklasse, arbeiten zu-

friedenstellend. Bei den beiden Commodore ist jedoch festzustellen, dass sie wegen der bereits starken Belegung der Festplatte und einer unkonsequenten Festplattenverwaltung (Speicherung), eine Folge typischer Anfangsprobleme, bereits nur noch langsam arbeiten. Erste Abhilfe kann hier das «Aufräumen» der Festplatte bringen, der nächste Schritt wird dann bereits der Umstieg auf eine schnellere Maschine sein.

Software:

Von den installierten Programmen wollen wir vor allem die Lohnunternehmerpakete betrachten. Diese Programme müssen die von den Unternehmern mehr oder weniger genau definierten Anforderungen abdecken. Genau hier beginnen deshalb auch die Probleme, weil jeder Unternehmer, gemäss seiner Betriebsstruktur, an das Programm andere Anforderun-

Von den drei befragten Unternehmern werden an ein Lohnunternehmerprogramm folgende Anforderungen gestellt:

- Kundenadressverwaltung mit mehreren Sortier- und einfachen Mutationsmöglichkeiten,
- Maschinenverwaltung mit verschiedenen statistischen Auswertungsmöglichkeiten und direkter Verbindung ins Abrechnungsgeld,
- Lagerverwaltung für Hilfsstoffe und evtl. Ersatzteile
- Rapporterfassung,
- Fakturierung mit Debitorenverwaltung und direktem Zugang in die Finanzbuchhaltung. Sofern die Fibu nicht abschlussfähig ist, müssen die Daten auf eine kompatible Buchhaltung übertragen werden können.
- Textverarbeitung mit Zugriff auf die Adressverwaltung.

Für einen reibungslosen funktionierenden EDV-Betrieb muss ein Lohnunternehmerprogramm überdies folgende Bedingungen erfüllen:

- Es muss bedienerfreundlich sein. Hilfsmenus sollen dem Anwender weiterhelfen, wenn er auf ein Problem stösst.
- Ein gutes, verständlich geschriebenes Handbuch ist unbedingt erforderlich, insbesondere, wenn keine Hilfe über den Bildschirm geleistet wird.
- Die Befehlseingaben müssen so gesichert sein, dass Fehlmanipulationen nicht ohne Vorwarnung zum Verlust von Daten oder sogar zum Absturz des Systems führen können.
- Der Unternehmer muss durch den Lieferanten sorgfältig geschult und mit den vielfältigen Möglichkeiten des Programmes vertraut gemacht werden.
- Das Anwenderprogramm muss lauffähig sein, ohne dass der Benutzer weitergehende Kenntnisse der EDV, insbesondere des Betriebssystems besitzt.

gen stellt. Aufgrund des relativ kleinen Marktes und der hohen Kosten für die Entwicklung eines Spezialprogrammes wird von den Programmierern versucht, dieses auf die Bedingungen möglichst vieler Betriebe auszurichten. Noch vor kurzer Zeit wurde von Fachberatern gefordert, dass sich ein Computerprogramm kompromisslos an den Betrieb anzupassen hätte und nicht umgekehrt. Wegen der hohen Gestehungs- oder Anpassungskosten der Spezialprogramme denkt man heute bereits etwas anders und zieht auch eine Anpassung des Arbeitsablaufes an das Programm in Betracht, wenn dadurch das Kosten-/Nutzenverhältnis günstig beeinflusst werden kann.

Einigkeit in den Schlussfolgerungen:

- Der Computer mit einem lauffähigen Lohnunternehmerprogramm hilft einem grösseren Unternehmer mit geringerem Zeitaufwand eine bessere Ordnung in seine Administration zu bringen.
- Die Einstellung seitens des Benutzers zur EDV muss aber unbedingt positiv sein.
- Der schriftliche Kontakt zu den Kunden wird erheblich verbessert. Rundbriefe, Offerten oder notfalls Mahnungen stellen auch für den ungeübteren Bürolisten kein grosses Problem mehr dar.
- Das Rechnungswesen kann speditiver und termingerechter erledigt werden. Die Auftraggeber schätzen die klare, saubere Abrechnungsart, und das Inkasso mittels vorgedruckter Einzahlungsscheine über ein Bankkonto fördert erfahrungsgemäss die Zahlungsmoral der Kunden. Das kann dem Lohnunternehmer, der seinen finanziellen Verpflichtungen auch nachkommen muss, nur recht sein.
- Eine sauber geführte Buchhaltung ist die unanfechtbare Grundlage für den Verkehr mit dem Steueramt oder den Behörden.

Erfahrungen

Alle drei befragten Lohnunternehmer mussten einschränkend darauf hinweisen, dass die Lohnunternehmerprogramme noch nicht fertig sind. Die neueste und voraussichtlich definitive Version wird bei AGRODATA wie bei KAKTUS-Informatik in der Saison 1988 zum Einsatz kommen. D. Weber, Mettmensetzen, ein Lohnunternehmer, welcher uns von PROTECDATA, Boswil, als Anwender ihres Lohnunternehmerprogrammes genannt wurde, macht erst seit Januar 1988 Erfahrungen mit EDV und konnte sich über sein Gerät sowie die gelieferten Programme noch nicht äussern. Sobald die definitiven Versionen der erwähnten Programme zur Verfügung stehen, werden wir sie unseren Lesern detailliert vorstellen. Nicht zuletzt, weil die Programme noch nicht fertig waren resp.

den Ansprüchen der Unternehmer nicht genügten, musste sehr viel Zeit für Gespräche mit den Programmierern aufgewendet werden. Diese Zeit brachte aber im Nebeneffekt eine vertiefte Kenntnis der praktischen Einsatzmöglichkeiten des Computers und war somit nur teilweise verloren. Für die Programmierer war die Mithilfe der Anwender für die Erarbeitung eines lauffähigen Programmes von grossem Nutzen. Ebenso wertvoll waren die Kontakte der Unternehmer unter Berufskollegen, welche dem Erfahrungsaustausch bezüglich des beschrittenen Neulandes galten. Abschliessend kann man sagen, dass sich der Computer als Arbeitsinstrument des Lohnunternehmers im Büro ebensogut einfügen lässt, wie eine Neuanschaffung im Maschinenpark.

W. Bühler

LEICHT, LEISE, KRAFTVOLL: DER NEUE TURBO MIT 70 PS.

Verlangen Sie den Prospekt für den neuen Traktor. Bei Ihrem Ford-Händler oder direkt bei Ford. 01/365 72 82.

